



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich begrüße Sie – hoffentlich erholt – im Wintersemester zurück und hoffe, dass Sie die Herausforderungen in den ersten Tagen des neuen Studienjahres gut bewältigt haben.

An erster Stelle möchte ich Ihnen mit diesem Newsletter drei neue Präsidiumsmitglieder vorstellen: Seit September 2015 ist der Chemiker Prof. Dr. Ulf Diederichsen als Vizepräsident für Forschung mit an Bord. Am 1. Oktober hat die Sozialwissenschaftlerin Prof. Dr. Andrea Dorothea Buehrmann das Ressort Lehre und Studium übernommen, und nach fast einem Jahr haben wir endlich wieder einen Vizepräsidenten für Finanzen und Personal, Dr. Holger Schroeter. Dr. Schroeter ist als Alumnus unserer Universität jetzt aus der Leitung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme in Freiburg zu uns gekommen. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Prof. Dr. Norbert Lossau (Vizepräsident für Infrastrukturen), der in der Zeit der Vakanz zusätzlich kommissarisch das Ressort Finanzen und Personal vertreten hat. Bereits im ersten gemeinsamen Monat hat sich das neue Präsidiumsteam sehr gut aufgestellt und gemeinsame Leitlinien sowie Zielvorstellungen für die kommenden Jahre entwickelt. Das Präsidium will die zahlreichen Herausforderungen, die vor uns stehen, in gemeinsamer Verantwortung zielgerichtet und nachhal-

tig angehen – in den nächsten Jahren haben wir zusammen viel vor!

Dazu gehört natürlich die Vorbereitung der Anträge für das erwartete Nachfolgeprogramm der Exzellenzinitiative, die wir zusammen mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Gremien der Universität und des Göttingen Campus jetzt angehen. – Warum Exzellenzinitiative? Und warum schon jetzt, wo doch noch nicht alle Details zum Nachfolgeprogramm bekannt sind? Wir sehen es als äußerst wichtig an, dass die Universität ihren Platz unter den zehn besten deutschen Universitäten halten und verbessern kann, und wir benötigen die Mittel aus dem Wettbewerb, um die für die Forschung notwendigen Bedingungen zu schaffen und hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für den Standort zu gewinnen. Das Land unterstützt uns durch die Anschubförderung unseres Standortkonzepts „Campus Göttingen“ und von vier Forschungsverbänden im Rahmen des Wettbewerbs „Spitzenforschung in Niedersachsen“. Dank eines erfolgreichen Strategieprozesses von Universität und Campuspartnern konnten wir für das übergreifende Standortkonzept und die vier fachlichen Verbundanträge in Vorbereitung auf die Exzellenzinitiative fast fünf Millionen Euro Anschubmittel vom Land einwerben. Die generellen strategischen Überlegungen können Sie in unserem *Positionspapier* nachlesen.

Zu exzellenten Rahmenbedingungen gehört es auch, dass wir uns unserer besonderen Verantwortung für Promovierende und Postdocs bewusst sind und diese entsprechend fördern. In diesem Jahr haben wir dazu ein *Perspektivenpapier* und eine „Selbstverpflichtung zur Nachwuchsförderung am Göttingen Campus“ verabschiedet, in der Transparenz des Aufgabenspektrums, Karriereberatung und durchlässige Karrierepfade als zentrale Elemente genannt werden. Eine Veranstaltung zu diesem Thema vor einigen Wochen fand regen Zuspruch und wir werden als Präsidium die geplanten Maßnahmen zusammen mit den Fakultäten umsetzen.

Wichtig ist uns auch, die Verwaltungsprozesse weiter zu optimieren, um Ihnen einen noch besseren unterstützenden Service zu bieten. Wir möchten nicht zuletzt die Kommunikation mit Ihnen und die Interaktion mit den Fakultäten und den Gremien weiter verbessern. Es wird wichtig für den Erfolg in der Exzellenzinitiative sein, dass wir alle für die Zukunft der Universität an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen.

Das Präsidium steht auch für innovative Konzepte in der Lehre, eine Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Integration der internationalen und interkulturellen Dimension in allen Bereichen der Universität.

Eine gute Voraussetzung für den kommenden nationalen Wettbewerb ist das Ergebnis des DFG-Förderatlas,

bei dem wir in der Gesamtwertung von Platz 9 auf Platz 6 gestiegen sind. In allen Fächergruppen liegt Göttingen unter den ersten zehn Universitäten und im Bereich der Förderung von Infrastrukturprogrammen sogar auf Platz eins. Ich bin beeindruckt von der Forschungsleistung der Universität und dem hohen Engagement der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den vergangenen Jahren. Ich danke ihnen und dem forschungsunterstützenden Personal an dieser Stelle.

Brandneu – von heute – ist die Nachricht, dass die Universität durch Fördergelder aus dem Qualitätspakt Lehre für weitere vier Jahre unterstützt wird. Seit 2011 werden mit Göttingen Campus Q^{PLUS} die Qualität in der Lehre und Verbesserungen der Studienbedingungen gefördert. Mit rund 15 Millionen Euro können nun die erfolgreichen Projekte aus der ersten Runde fortgeführt und neue Akzente gesetzt werden. Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle, die zum Erfolg in der ersten Runde beigetragen und am erfolgreichen Antrag in der zweiten Runde mitgearbeitet haben. Ganz besonders möchte ich Prof. Dr. Ruth Florack danken, die in ihrer Amtszeit als Vizepräsidentin für Lehre und Studium diesen Antrag mit hohem Einsatz federführend betreut hat.

Ein besonders schöner Erfolg ist auch die Einwerbung von drei Millionen Euro in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung für das „Schlözer-Programm Lehrerbildung“, in dem neue Konzepte in der Lehrerbildung entwickelt

werden, die unseren Studierenden dann direkt zugute kommen.

Die Universität hat sich mit ihrer Internationalisierungsstrategie, die von der Vizepräsidentin für Internationales, Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne, nicht nur erstellt wurde, sondern auch aktiv vorangetrieben wird, erfolgreich vernetzt. Die Qualität und Sichtbarkeit dieser Arbeit wurde durch den „Institutional Award for Innovation in Internationalisation 2015“ der European Association for International Education (EAIE) anerkannt. Zu diesem Erfolg hat nicht nur die Abteilung Göttingen International, sondern auch alle an der Internationalisierung mitwirkenden Mitglieder sowie unsere Partner am Campus und weltweit beigetragen.

Wir haben an der Universität im Oktober mehr als 6.200 neue Studierende begrüßt. Damit überschreitet die Gesamtzahl unserer Studierenden erstmals seit 20 Jahren wieder die Zahl von 30.000. Davon sind im Übrigen ca. 3.700 internationale Studierende, die höchste Zahl, die wir bisher erreicht hatten. Es ist eine Herausforderung, den Lehrbetrieb trotzdem in hoher Qualität aufrecht zu erhalten, und ich danke allen für ihr Engagement unter diesen schwierigen Bedingungen. Deswegen ist es auch so wichtig, dass die Universität im Sommer der „Charta der Vielfalt“ beigetreten ist.

Vom 20. bis 22. November 2015 findet im Rahmen der Tagungsreihe „Wissenschaft für Frieden und Nachhal-

tigkeit“ die diesjährige Konferenz zum Thema „Migration – Frieden – Human Security“ statt. Dieses Thema hat durch die gegenwärtige Flüchtlingssituation eine ganz besondere Aktualität erhalten. Über diese wissenschaftliche Bearbeitung des Themas hinaus wurden an der Universität zahlreiche Unterstützungsaktionen von Studierenden und Lehrenden für die Flüchtlinge an der Universität sowie in der Stadt und der Region initiiert. Die Universität Göttingen hat in diesem Zusammenhang auch eine Lenkungsgruppe zur Koordination der Aktivitäten gegründet, die Flüchtlingen in der Universität, am Göttingen Campus und in der Region Teilhabe und Partizipation ermöglichen wollen. Sie wird geleitet von den Vizepräsidentinnen für Internationales und für Studium und Lehre. Dank an all diejenigen, die sich hier engagieren und an unserer Universität die gesellschaftliche Verantwortung der Hochschulen wahrnehmen.

Nachhaltige Landnutzung ist das Thema eines unserer Forschungsschwerpunkte. Ich freue mich sehr, dass Forscherinnen und Forscher der Universität mit zwei Anträgen im Programm des Landes „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“ erfolgreich waren. Doch nicht nur in Forschung und Lehre widmen wir uns dem Thema Nachhaltigkeit – auch in der Praxis: Wir beteiligen uns an der Aktion von ProCity zur Vermeidung von Plastiktüten in der Stadt Göttingen und stellen Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Stoffbeutel der Aktion zur Verfügung.

Das Fundraising zur Entwicklung des Forum Wissen als Ort der Wissensvermittlung anhand der Objekte der akademischen Sammlungen hat durch die Unterstützung des Bundes mit fünf Millionen Euro einen entscheidenden Schritt nach vorn gemacht. Die Einwerbung der Bundesmittel erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Göttingen. Das Gesamtkonzept des Forum Wissen wird in den kommenden Wochen fertiggestellt und dann dem Senat vorgelegt.

Viele andere wichtige Ereignisse und Erfolge werden hier nicht erwähnt, die Sie jedoch hier im Newsletter und in der uni|inform lesen oder unserer Homepage entnehmen können.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester mit vielen anregenden Diskussionen in Forschung und Lehre und ein wenig Zeit, um die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Ihre



Ulrike Beisiegel

DOKUMENTE

Positionen und Perspektiven 2014-2024

www.uni-goettingen.de/de/positionen-und-perspektiven-2014-2024-pdf/493479.html

Perspektiven für Karrierewege in der Wissenschaft

www.uni-goettingen.de/de/perspektiven-f%C3%BCr-karrierewege-in-der-wissenschaft/518001.html

Selbstverpflichtung zur Nachwuchsförderung am Göttingen Campus

www.goettingen-campus.de/index.php?id=gradschools

Charta der Vielfalt

www.uni-goettingen.de/de/diversitypolicies-charta-der-vielfalt/517421.html

Schlözer Programm Lehrerbildung Qualitätsoffensive: 3 Millionen Euro vom BMBF



Fächerübergreifend, forschungsorientiert und gerecht gegenüber einer vielfältigen Schülerschaft: Der Schulunterricht von morgen muss sich vielen gesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Mit dem „Schlözer Programm Lehrerbildung – Lehrerbildung zukunftsfähig gestalten“ will die Universität Göttingen Lehramtsstudierende besser auf diese Herausforderungen vorbereiten. Die Zentren für Lehrerbildung und für empirische Unterrichts- und Schulforschung werden ihre Arbeit in den Bereichen „Interdisziplinarität“, „Lehrerkompetenzen“ und „Diversität gerecht werden“ weiterentwickeln. Das Projekt, das das Bundesbildungsministerium mit drei Millionen Euro fördert, wird begleitend evaluiert. Die Ergebnisse fließen fortlaufend in die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung ein.

Höchste Studierendenzahl seit 20 Jahren: 6.200 Neuimmatrikulierte



An der Universität Göttingen haben sich zum Wintersemester 2015/2016 etwa 6.200 Studierende neu eingeschrieben. Rund 4.600 Neuimmatrikulierte sind Studienanfängerinnen und -anfänger im ersten Hochschulsemester. Das entspricht einem Zuwachs von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Gesamtzahl der Studierenden an der Universität steigt damit gegenüber dem vergangenen Wintersemester um knapp 5 Prozent und erreicht mit 30.750 Studierenden zu Semesterbeginn das höchste Niveau seit über 20 Jahren. Der Anteil internationaler Studierender liegt erneut bei etwa 12 Prozent; der Anteil weiblicher Studierender bei 50,5 Prozent insgesamt und bei 53,4 Prozent unter den Studienanfängerinnen und -anfängern.

www.uni-goettingen.de/de/studium/13.html

Neue uni|inform: Engagement für Flüchtlinge und Bioethik im Kinosaal



Einen bunten Themenmix bietet die aktuelle Ausgabe der Universitätszeitung uni|inform, die am 22. Oktober 2015 erschienen ist: Wir berichten über Angebote für Flüchtlinge, Workshops zur barrierefreien Gestaltung der Lehre, Forschung zu medizin- und bioethischen Fragen und wie diese im Kinosaal diskutiert werden. Eine Seite präsentiert aktuelle Aktivitäten am Göttingen Campus. Außerdem stellen wir Projekte vor, in denen sich Studierende engagieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Weitere Themen sind die Aufgaben der Mitarbeiter des Infrastrukturellen Gebäudemanagements und die neue Suchtbeauftragte der Universität. Die uni|inform ist als Print- und als Online-Version erhältlich.

www.uni-goettingen.de/uniinform

Ausschreibung

„Innovative Lehr- und Lernkonzepte“



Zum achten Mal können sich Lehrende bei der Ausschreibung „Innovative Lehr- und Lernkonzepte“ bewerben. Das Projekt unterstützt die Umsetzung von innovativen Lehrvorhaben mit jeweils bis zu 20.000 Euro pro Semester. In den vergangenen Jahren wurde in dem Programm unter anderem mit der „Law Clinic“ eine studentische Rechtsberatung etabliert. Weitere Beispiele sind ein studiengangübergreifendes Modul zum Nachhaltigkeitsmanagement oder die Entwicklung des neuen Studienschwerpunkts „Kuratorische Studien“ im Masterstudiengang Kunstgeschichte. Die Ausschreibung wird durch das Projekt Göttingen Campus Q^{PLUS} ermöglicht.

Einsendeschluss ist der 15. November 2015.

Informationen zur Antragsstellung finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/innovativelehre

E-Didaktik-Tagung: Lehre auf neuen Wegen



Wie lassen sich neue Techniken wie E-Learning mit didaktisch wertvollen Betreuungskonzepten kombinieren? Best Practice-Beispiele aus allen Fächern gibt es bei der E-Didaktik-Tagung „Lehre auf neuen Wegen“ am Dienstag, 10. November 2015. Die Keynote wird der Medienexperte Prof. Dr. Peter Baumgartner (Krems) halten. Anschließend stellen Lehrende der Universität Göttingen gelungene Lehreinheiten vor. Eine Postersession ergänzt die Vorträge und ermöglicht den Austausch über die Projekte. Die vom E-Learning-Service und der Hochschuldidaktik organisierte Tagung findet im Historischen Gebäude der Universitätsbibliothek statt und beginnt um 9 Uhr mit der Registrierung. Der Besuch ist für Lehrende der Universität Göttingen kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

www.uni-goettingen.de/de/505137.html

Alles über Göttingen Campus Q^{PLUS}



Das Magazin „Das PLUS fürs Studium“ gibt einen Überblick über das von Bund und Land geförderte Projekt Göttingen Campus Q^{PLUS}, das mit vielen Einzelmaßnahmen hervorragende Studienbedingungen an der Universität Göttingen unterstützt. Die Themen der Einzelprojekte reichen von E-Learning-Angeboten wie der Lern-App GöTours oder dem digitalen Lageplan über die Arbeit der Studienbotschafterinnen und Studienbotschafter bis zu den E-Prüfungsräumen in Universität und Universitätsmedizin. Ob im Seminarraum, im Hörsaal oder auf dem Weg zur Universität: Göttingen Campus Q^{PLUS} unterstützt Studierende und Lehrende direkt und unmittelbar. In diesem Sinne: Viel Spaß bei der Lektüre! Eine Online-Version ist zu finden unter:

www.uni-goettingen.de/magazinplus

Feierstunde für die besten Auszubildenden



Im September 2015 hat die Universität Göttingen ihre besten Auszubildenden mit Urkunden und Geldpreisen geehrt. Feinwerkmechaniker Nils Frühholz erhielt als Niedersachsenbester einen Geldpreis im Wert von 600 Euro. Er absolvierte seine Ausbildung am II. Physikalischen Institut. Ferner stachen Natascha Wichmann als Erste Kammersiegerin 2014 und Carmen Schmidt als Erste Kammersiegerin 2015 heraus. Beide lernten an der SUB den Beruf der Buchbinderin. Ähnlich erfolgreich schnitten die Biologielaborantinnen vom Tierärztlichen Institut ab: Johanna Heine erreichte einen Ersten Platz im Kammerbezirk, Maren Müller den Dritten Platz. Die Feierstunde für die Besten war Auftakt zum Welcome Day für 33 neue Auszubildende.

www.uni-goettingen.de/de/auszubildenden/224573.html

Wissensort Museum Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester



Wann wird ein Museum zum Ort des lebendigen Austauschs? Wie kann Wissenschaft für Interessierte jeden Alters erfahrbar werden? Die Ringvorlesung in diesem Wintersemester greift aktuelle Debatten zum Thema „Wissensort Museum“ auf. In den insgesamt 14 Vorträgen präsentieren die Referentinnen und Referenten ihre Erfahrungen aus der Museumspraxis ebenso wie aktuelle Ergebnisse aus Museumsforschung, Wissenschaftsgeschichte, Ethnologie und Kulturanthropologie. Die Ringvorlesung findet jeweils dienstags um 18.15 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz statt.

www.uni-goettingen.de/ringvorlesung

Zeitzeuge spricht über Deutsche Einheit Göttinger Alumni-Tag am 7. November 2015



Wir laden unsere Ehemaligen, Freunde und Förderer zum Göttinger Alumni-Tag am 7. November 2015 um 18 Uhr in die Paulinerkirche ein. Als Festredner wird Dr. Axel Hartmann zum Thema „Der Weg zur Deutschen Einheit – Bericht eines Zeitzeugen“ sprechen. Er war seinerzeit Konsul in Budapest, arbeitete im Bundeskanzleramt in der außenpolitischen Abteilung bei Horst Teltchik und im Stab des Bundesministers Rudolf Seiters. Zudem berichtet die Universitätspräsidentin über aktuelle Entwicklungen und der Universitätsbund Göttingen verleiht seinen Dissertationspreis. Bereits am Nachmittag: Silberne Diplomfeiern der Fakultät für Agrarwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Campusführungen und eine Besichtigung der Kunstsammlung.

www.alumni.uni-goettingen.de

Raum der Stille:

Eröffnung am 19. November 2015



Die Universität Göttingen richtet für ihre Studierenden und Beschäftigten im Erdgeschoss des Mehrzweckgebäudes (Blauer Turm) einen interreligiösen „Raum der Stille“ ein. Der Raum wird keine fest installierten religiösen Symbole beinhalten und damit den Mitgliedern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften die Möglichkeit bieten, zu individueller und gemeinschaftlicher Besinnung zusammenzukommen. Kooperationspartner sind die Evangelische Studierenden- und Hochschulgemeinde Göttingen, die Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, die Evangelisch-Reformierte Gemeinde Göttingen, die Liberale Jüdische Gemeinde Göttingen und die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Göttingen (DITIB). Alle Interessierten sind am Donnerstag, 19. November 2015, um 18 Uhr herzlich zur Eröffnung eingeladen.

Kindersportprogramm beim Hochschulsport



Schwimmen, Klettern, Bogenschießen: Ab sofort können Sie Kurse aus dem reichhaltigen Kindersportprogramm des Hochschulsports buchen. Anfang Dezember starten die Turnkurse für die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer von drei bis sieben Jahre. In den Ferien gibt es eine Ganztagsbetreuung mit vielen Sportangeboten für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Neu: Ab sofort wird die Ganztagsbetreuung auch während der Thüringer Schulferien angeboten. Ab Anfang Januar starten die Schwimmkurse. Wer Lust hat, seinem Nachwuchs ein ganz besonderes Geburtstags-Event zu bieten, kann stundenweise das Schwimmbad, das große Trampolin, die Kletterhalle und vieles weiteres mieten. Wie gehabt läuft jeden Sonntag das Programm FamilienFit mit Kinderbetreuung und Sportprogramm.

www.hochschulsport.uni-goettingen.de

Grüne-Beutel-Aktion:

„Ich nehme es in die Hand!“



Die Universität Göttingen beteiligt sich an der Initiative zur Verminderung der Nutzung von Plastiktüten der Innenstadt-Händlergemeinschaft Pro City. Im November 2015 werden rund 20.000 nach ökologischen Standards produzierte Stofftaschen im Stadtgebiet verteilt, an der Universität an den Pforten. Für jeden Einsatz der Taschen spenden die 70 beteiligten Einzelhändler einen festen Betrag für die Göttinger Gruppe der Initiative „Plant for the Planet“, die in und um Göttingen herum Pflanzaktionen organisiert. Schon bei der Immatrikulationsfeier von Universität und Studentenwerk im ZHG fanden die grünen Beutel reißenden Absatz. Falls an den Pforten der Universität keine Beutel mehr vorhanden sind, wenden Sie sich bitte an die Öffentlichkeitsarbeit im Aulagebäude, wo es noch Restexemplare gibt.

www.ich-nehme-es-in-die-hand.de

